

Presseinformation

27. März 2008

Plank ehrte langjährige Messstellenbeobachter

Unterstützen hydrografischen Dienst

Über tausend Messstellen in Niederösterreich werden tagtäglich von insgesamt 741 NiederösterreicherInnen betreut. „Diese Personen erbringen Leistungen, für die sie nur eine kleine Aufwandsentschädigung bekommen. Ihre Tätigkeit ist aber für alle Menschen im Land von enormer Bedeutung und trägt maßgeblich dazu bei, dass unser hydrografischer Dienst ausgezeichnet funktioniert“, so Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank gestern bei der Ehrung der Messstellenbeobachter im NÖ Landhaus.

Die von den Beobachtern erhobenen Daten werden von der Abteilung Hydrologie beim Amt der NÖ Landesregierung weiterverarbeitet. Diese Daten sind wesentliche Grundlagen für die Planung und Projektierung von Hochwasserschutzmaßnahmen, Deponien, Kanalisation und Trinkwasserbrunnen. Nur mit Kenntnis dieser gesammelten Daten ist es überhaupt möglich, derartige Bauten technisch einwandfrei und zugleich kostengünstig zu errichten.

Die Bedeutung der Messstellenbeobachter zeigte sich ganz besonders bei der Hochwasserkatastrophe 2002. Nach dem Ausfall von technischen Mess- und Übertragungseinrichtungen gelang es einzig über den persönlichen Kontakt mit den Beobachtern, den verantwortlichen Landesdienststellen und Einsatzorganisationen wichtige Daten zur Verfügung zu stellen. Es wurden Messstellenbeobachter für ihre 15-, 25-, 40- und 50-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, 02742/9005-12701.